

## Apotheken-Dienst: 18. bis 21. September

• Bereitschaft von Fr., 18., bis Sa., 19. September: **Stern-Apotheke** (16., Ottakringer Straße 39), **Adler-Apotheke** (16., Kirchstetterngasse 36)  
• Bereitschaft von Sa., 19., bis So., 20. September: **Bartholomäus** (17., Elterleinplatz 12), **Ameis-Apotheke** (14., Linzer Straße 140)  
• Bereitschaft von So., 20., bis Mo., 21. September: **Herbst-Apotheke** (16., Herbststraße 99), **Zum Papst** (16., Neulerchenfelder Straße 4)

**BESTATTUNG**  
*Memoria*<sup>®</sup>  
LIEBEVOLL ANDERS

LIEBEVOLL. PERSÖNLICH.  
UND ETWAS ANDERS.

1170 Wien,  
Hernalser Hauptstraße 159  
T +43 1 996 98 74  
www.bestattung-memoria.at

# Abstrakte Fotokunst im Offspace

„Am 16. im 16.“ heißt der monatliche Kunst-Jour-fixe in der Payergasse 14

(mak). Beim Jour fixe am 16. Oktober werden im Club International die Werke des Fotokünstlers Tolga Sezen und der Malerin Conny Stark vorgestellt.

Die Grundlage für Tolga Sezens künstlerische Arbeit ist das Foto: Sezen verwandelt seine Bilder am Computer in abstrakte Malerei. Der „geplante Zufall“ ist Teil seines Schaffensprozesses. Bei den Motiven seiner Fine-Art-Prints handelt es sich im weitesten Sinne um „Menschenbilder“, etwa um Mann und Frau, die Menschheit als Ganzes oder Porträts in stark abstrahierter Form. Conny Stark hat sich für ihre Porträt-Serie „Überwunden“ ein besonderes Material ausgesucht: Die Arbeiten entstanden auf Sandpapier. Der Malprozess wurde durch die raue Beschaffenheit und den damit verbundenen Materialwiderstand erschwert. Dieser musste immer wieder „überwunden“ werden – so, wie die



Tolga Sezen zeigt abstrakte Kunst.

Foto: Sezen



„Die Menschheit“ von Künstler Tolga Sezen.

Foto: Kunst-Projekte

dargestellten Menschen in ihrem Leben Wunden erlitten und ihre Kämpfe im Innen und Außen ausgefochten haben. „Es sind keine geschönten Porträts“, so Conny Stark. „Ich möchte Emotionen wecken und so eine Verbindung zwischen dem Betrachter und den Porträtierten herstellen.“ Franziska Bauer wird am 16. Oktober im Offspace Club Interna-

tional den russisch-deutschen Poesiekalender 2021 präsentieren, einen illustrierten Wandkalender mit zwölf Monatsgedichten. Das Besondere daran ist die Gegenüberstellung von Original und Übersetzung auf Russisch und Deutsch.

Eintritt frei. Beginn des Jour fixe ist um 19 Uhr. Weitere Infos: [www.galeriestudio38.at](http://www.galeriestudio38.at)

# Grünraum: Cooles Ottakring

**Bäume, Brunnen, Plätze: Ottakring schafft mehr Grünraum für mehr Lebensqualität.**

„Ottakring ist seit Jahren bemüht, Kühlung in die dicht bebauten Teile Ottakrings zu bringen. Für eine langfristige Lösung braucht es aber einen Mix an Maßnahmen“, so Ottakrings Bezirkschef Franz Prokop.

Ottakring setzt schon seit Jahren auf vielfältige Maßnahmen für eine natürliche Kühlung des Bezirks. So ist das Pflanzen von Bäumen auf jeder Straße, die frisch saniert wird, oder bei jedem neuen Wohnprojekt seit vielen Jahren eine Selbstverständlichkeit. Neue Bäume und der Grünzug in der Wattgasse sind nur zwei Beispiele für konkrete Maßnahmen in letzter Zeit. In den nächs-



Bezirksvorsteher Franz Prokop in der bereits erfolgreich umgesetzten „Coolen Hasnerstraße 33“.

Foto: Mobilitätsagentur Wien/Christian Fürthner

ten Jahren wollen wir mehr als 1.000 weitere Bäume in Ottakring pflanzen. Bei Bauprojekten wird ökologischen Maßnahmen (Dach- und Fassadenbegrünungen, naturnaher Ausgestaltung der Freiflächen, Fotovoltaik, ...) besonderes Augenmerk geschenkt. Die Schaffung von weiteren „Coolen Plätzen“ nach Vorbild des jüngst eröffneten Platzes

im Gürtelbereich bei der U-Bahn-Station Thaliastraße ist für die nächsten Jahre geplant.

## Weitere Projekte

Der Ausbau der „Coolen Straßen“, die sich mit der ersten temporären „Coolen Straße“ Wiens, der Hasnerstraße, sehr bewährt haben, wird weiter verfolgt. So entsteht aktuell in der Wey-

rechtgasse beim viel besuchten Yppenplatz eine weitere permanente „Coole Straße“. Um unmittelbare Kühlung zu schaffen, werden im Bezirk außerdem verstärkt Wasserelemente wie Sprühnebelb duschen oder „Somerspritzer“ installiert.

Laut dem Programm „Raus aus dem Asphalt“ soll dort, wo Bäume wegen der Unterkonstruktion nicht gepflanzt werden können, der Asphalt aufgebrochen und bepflanzt werden. Außerdem werden weitere Grünzüge entstehen. Weiters sollen im Bezirk auch zusätzliche Trinkbrunnen aufgestellt werden.

Haben Sie noch Anliegen und Anregungen? Kontaktieren Sie uns: Bezirksvorstehung Ottakring, Richard-Wagner-Platz 19, 1160 Wien, E-Mail: [post@bv16.wien.gv.at](mailto:post@bv16.wien.gv.at), Tel.: 01/4000 16 110, [ottakring.wien.gv.at](http://ottakring.wien.gv.at) Bezahlte Anzeige